

09/11 – Zehn Jahre danach

Wie sich die Welt – der Religionen –
seit den Terroranschlägen verändert hat



Bild: www.wikipedia.de; Photo by Flickr user TheMachineStops | Gestaltung: Isabelle Giebelner

Podiumsgespräch

Dienstag, 06.09.2011, 19.30 Uhr

Rathaus Wiesbaden

Stadtverordnetensaal

Schlossplatz 6

Evangelisches Pfarramt Ökumene Wiesbaden

Evangelische Stadtakademie Wiesbaden

Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden

Die Terroranschläge am 11. September 2001 auf die Twin Towers des World Trade Center in New York haben vieles verändert.

Aber was? Wir laden ein zu einem Podiumsgespräch über die Fragen:

- Was bedeutet die mitunter konfliktreiche Rückkehr religiöser Symbole und Themen in die nationale und internationale Politik?
- Können Christentum und Islam einen Beitrag leisten zu einem friedlichen Zusammenleben? Oder gehen eher Gefahren von beiden Religionen aus?
- Hat der 11. September 2001 die Selbst- und die Fremdwahrnehmung beider Religionen und ihre Beziehungen zueinander verändert?
- Was fördert und was hindert bei uns ein gedeihliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kultur und Religion?

Selcuk Dogrür

Islamwissenschaftler, Landesbeauftragter der Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB) für interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit in Hessen

Pfarrer Andreas Lipsch

Interkultureller Beauftragter der Evangelischen Kirche und des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau

Reverend Tony Litwinski

Amerikanischer Pfarrer der Gemeinde St. Augustine of Canterbury, der „Englischen Kirche“, Wiesbaden

Canan Topçu

Freiberufliche Journalistin, 13 Jahre lang Redakteurin bei der Frankfurter Rundschau mit den Schwerpunkten Integration, Migration und Islam

Moderation:

Karen Fuhrmann, Hessischer Rundfunk